

Wenn die Haut **juckt**
und **entzündet** ist



Inhalt

Thema	Seite
Die Haut und ihre Funktion	4
Wenn die Haut juckt und entzündet ist	5
Die naturnahe Behandlung mit Gerbstoff	5
Anwendungsgebiete in der Kinderheilkunde	8
- Windpocken	8
- Windeldermatitis	9
- Gesichtsekzeme	10
- Lippenleckekezem	10
- Intertrigo (wund reiben)	11
- Insektenstiche	12
- Lippenherpes	12
- Neurodermitis (Atopisches Ekzem)	13
Therapeutika vom Hautspezialisten Hermal	14
Anwendungsgebiete bei Erwachsenen	18
- Hämorrhoiden/Analekzem	18
- Kontaktekzem	19
- Hyperhidrosis (vermehrte Schweißsekretion)	20
- Fußpilz	20
- Intertrigo (wund reiben)	21
- Herpes zoster	21
Anwendungsgebiete in der Frauenheilkunde	22
- Vulvitis	22
- Episiotomie (Dammschnitt)	23
- Intertriginöse Candidose	23

1. Auflage, Dezember 2006

Alle Rechte der Verbreitung durch Film, Fernsehen, fotomechanische Wiedergabe, Tonträger jeder Art sowie ganzer oder auszugsweiser Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.



Liebe Patienten, liebe Eltern,

unsere Haut ist ein sehr sensibles Organ. Durch verschiedene Faktoren kann sie sich entzünden, beginnt zu jucken und zu nässen.

Es gibt eine Vielzahl unterschiedlicher Behandlungsmöglichkeiten, und Ihr Arzt/Ihre Ärztin wird mit Ihnen die für Sie geeignete Therapie besprechen.

In der Therapie von entzündlichen, juckenden und nässenden Hauterkrankungen haben sich Gerbstoffe besonders bewährt.

Die vorliegende Broschüre beschreibt Hauterkrankungen, die mit Gerbstoffen erfolgreich behandelt werden können. Außerdem wird die Wirkungsweise von Gerbstoffen erklärt, und es werden hilfreiche Tipps für die Anwendung der synthetischen Gerbstoff-Präparate aus dem Hause Hermal gegeben.

Wir wünschen Ihnen gute Besserung!

Ihr Hermal-Team

Die Haut und ihre Funktion

Die Haut, die unseren ganzen Körper umgibt, ist mit ca. zwei Quadratmetern Fläche und einem Gesamtgewicht von rund 10 kg (beim Erwachsenen) das größte menschliche Organ.

Die Haut hat die unterschiedlichsten Funktionen. Sie dient als Barriere vor äußeren Einflüssen und schützt uns vor Kälte, Wärme und UV-Strahlen genauso wie vor Druck, Stoß (mechanischer Schutz), Krankheitserregern und schädlichen Umwelteinflüssen. Sie vermittelt uns als Sinnesorgan Eindrücke dessen, was wir berühren, unterstützt die Regulation unserer Körpertemperatur und bewahrt den Körper vor Austrocknung.

Grob unterscheidet man drei verschiedene Hautschichten: die Oberhaut (Epidermis), die Lederhaut (Dermis/Conum) und die Unterhaut (Subcutis).

Oberhaut

Lederhaut

Unterhaut

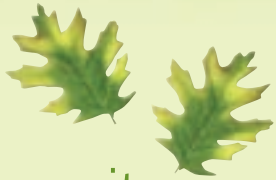


Wenn die Haut juckt und entzündet ist

Viele Hauterkrankungen gehen mit einer Entzündung einher, welche als Rötung und Überwärmung wahrgenommen wird. Häufig klagt der Patient auch über einen unangenehmen Juckreiz. Zusätzlich kann die Haut durch austretendes Gewebswasser nässen.

Erkrankte Haut ist in ihrer Struktur verändert, sie ist extrem dünn und durchlässig und verliert Fett und Feuchtigkeit. Die natürliche Barrierefunktion ist beeinträchtigt – Krankheitserreger können leichter eindringen und zu einer Infektion führen.

Die naturnahe Behandlung mit Gerbstoff



Gerbstoff besitzt viele Wirkeigenschaften, welche für die Behandlung juckender, entzündlicher und nässender Hauterkrankungen ideal sind.

Was sind Gerbstoffe?

Gerbstoffe sind im Pflanzenreich weit verbreitet und kommen in vielen Wurzeln, Rinden, Blättern und Früchten vor. Gerbstoffe finden sich beispielsweise in der Rinde von Eichen, in Walnussblättern oder in Heidelbeeren. Auch schwarzer Tee enthält größere Mengen an Gerbstoff.



Gerbstoffe haben in der Medizin eine über 100jährige Tradition und sind aus der Therapie von Hauterkrankungen heute nicht mehr wegzudenken.

Während bis in die 50er Jahre ausschließlich natürli-

che Gerbstoffe zur Anwendung kamen, wie beispielsweise Sude aus Eichenrinde oder Umschläge mit schwarzem Tee, wurde der entscheidende Durchbruch in der Gerbstoff-Therapie mit der Entwicklung von synthetischem Gerbstoff erzielt. Dieser hat gegenüber natürlichen Gerbstoffen erhebliche Vorteile, wie z. B. gute Verträglichkeit, genaue Dosierbarkeit, lange Haltbarkeit und gleichbleibende Qualität.

Wie lassen sich die vielseitigen Wirkungen von synthetischem Gerbstoff erklären?

Jeder, der einmal einen gut durchgezogenen schwarzen Tee getrunken hat, konnte feststellen, dass sich die Mundschleimhaut hinterher leicht zusammengezogen anfühlt. Dieses Phänomen bezeichnet man als adstringierenden Effekt.

Etwas Ähnliches passiert auf der Haut. Überall dort, wo sie erkrankt ist, geht synthetischer Gerbstoff mit bestimmten Hautbestandteilen eine Wechselwirkung ein und führt so zu einer Abdichtung und Verfestigung der oberen Hautschichten. Der Austritt von Gewebwasser wird gestoppt, die Haut trocknet ab und der Heilungsprozess wird gefördert.

Durch die Verfestigung der oberen Hautschichten wird auch die Reizempfindlichkeit der Hautnerven herabge-

setzt. Es resultiert eine juckreizlindernde sowie eine leicht örtlich betäubende (lokanästhetische) Wirkung.

Zusätzlich wirkt synthetischer Gerbstoff entzündungshemmend, indem er bestimmte Enzyme (Eiweißstoffe) inaktiviert, welche die Entzündung unterhalten und die Haut schädigen.

Gerbstoffe haben außerdem die Eigenschaft, eine gesteigerte Tätigkeit der Schweißdrüsen in der Haut zu reduzieren (antihidrotische Wirkung).

Synthetischer Gerbstoff ist eine äußerst vielseitige Substanz, mit der juckende, entzündliche und nässende Hauterkrankungen umfassend und wirkungsvoll behandelt werden können, wie z. B. Ekzeme, Infektionen der Haut durch Viren, Bakterien oder Pilze.



Ein Ekzem ist eine Entzündung der oberen Schichten der Haut. Es gibt viele unterschiedliche Arten von Ekzemen, die Bezeichnung Ekzem ist daher ein Sammelbegriff. Ekzeme äußern sich meistens durch gerötete Hautstellen, welche heftig jucken können. In vielen Fällen nässt die Haut. Ekzemerkrankungen sind nicht infektiös und damit auch nicht ansteckend.

Ähnliche Hautreaktionen können auch durch eine Infektion mit Viren, Bakterien oder Pilzen hervorgerufen werden, von denen anders als bei Ekzemerkrankungen ein Ansteckungsrisiko ausgeht.



Anwendungsgebiete in der Kinderheilkunde

In der Kinderheilkunde werden Präparate mit synthetischem Gerbstoff seit vielen Jahren vielfältig eingesetzt.

Windpocken

Windpocken sind eine durch Viren ausgelöste Infektionskrankheit, die hauptsächlich bei Kindern auftritt und starken Juckreiz verursacht.

Typisch für Windpocken sind zunächst flache rote Flecken, die zu Bläschen werden, welche mit einer klaren, wässrigen Flüssigkeit gefüllt sind. Nach 3 - 4 Tagen trocknen die Bläschen ein und bilden Krusten. Nach ca. 2 - 3 Wochen fallen die Krusten ab.

Bei Windpocken ist es besonders wichtig, etwas gegen den heftigen Juckreiz zu unternehmen, da sich durch Kratzen die Haut unter den geöffneten Bläschen ent-

zünden kann und so unschöne, bleibende Narben entstehen können.

Für die Linderung des Juckreizes bei Windpocken hat sich besonders Tannosynt® Lotio bewährt, welche auf die Bläschen aufgetupft wird. Gleichzeitig wird das Eintrocknen der Bläschen beschleunigt und der Heilungsprozess gefördert.

Für diejenigen Leser, die sich intensiver über dieses Thema informieren möchten, empfehlen wir unseren Patienten-Ratgeber „Windpocken“.

Windeldermatitis

Im Windelbereich des Babys kommt es durch den Kontakt mit durchnässten und schmutzigen Windeln besonders leicht zu Hautentzündungen. Es kommt zu einem Ausschlag, der sich vom Gesäß in Richtung Oberschenkel und Unterbauch ausbreiten kann.

Bei einem Baby mit Windeldermatitis sollte häufig die Windel gewechselt werden. Empfehlenswert ist es, das Kind so oft und lange wie möglich ohne Windel zu belassen, damit Luft an die Haut kommt.

Umschläge und Bäder mit verdünntem Tannosynt® flüssig fördern die Abheilung einer Windeldermatitis. Alternativ kann auch Tannosynt® Lotio angewendet werden.



Gesichtsekzeme

Gesichtsekzeme sind entzündliche Hautveränderungen, welche durch vielfältige Ursachen ausgelöst werden können, z. B. Unverträglichkeiten auf bestimmte Inhaltsstoffe von Kosmetika. Die Haut reagiert mit Juckreiz, Rötung und Entzündung. Sie fühlt sich rau und trocken an.

Bei Gesichtsekzemen bietet sich die Behandlung mit Tannosynt® Creme an. Der enthaltene synthetische Gerbstoff fördert durch seine adstringierende Wirkung die Wiederherstellung der gestörten Hautbarriere und lindert den Juckreiz. Der Fett- und Feuchtigkeitsgehalt der Creme wirkt der Hauttrockenheit entgegen, die Haut wird wieder glatt und weich.

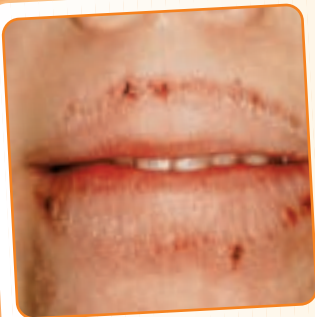


Lippenleckekezem

Das Lippenleckekezem wird durch intensives Belecken der Lippen und der angrenzenden Gebiete hervorgerufen. Die Haut wird durch das Belecken ständig gereizt und der natürliche Fett- und Feuchtigkeitshaushalt gestört.

Die Haut rund um den Mund ist rau, gerötet und juckt.

Zur Abheilung eignet sich die Anwendung von Tannosynt® Creme, die den Juckreiz lindert und zu einer Rückfettung führt.



Intertrigo (wund reiben)



Intertrigo bedeutet wund reiben und ist gekennzeichnet durch juckende, brennende, gerötete Hautveränderungen in Hautfalten und an Körperstellen, wo Haut aufeinander reibt. Intertrigo tritt besonders unter den Achseln auf, zwischen den Oberschenkeln und in der Analfalte.

In diesen Arealen kann es zu einem feucht-warmen Zustand kommen, die Haut kann aufquellen und damit ideale Voraussetzungen für die Infektion mit Bakterien oder Pilzen bieten. Betroffen sind meistens Säuglinge und Menschen mit Übergewicht.

Die Behandlung von Intertrigo kann durch Bäder mit Tannosynt® flüssig unterstützt werden. Bewährt haben sich auch mit Gerbstoff (verdünnt!) getränkte Leinläppchen, die auf die betroffenen Hautstellen gelegt werden.

Auch eine Therapie mit Tannosynt® Lotio ist empfehlenswert, da Juckreiz und Brennen gelindert werden. Gleichzeitig ist der leicht abtrocknende Effekt bei aufgequollener Haut wünschenswert.



Insektenstiche

Der Stich von Bienen, Wespen oder Mücken ruft zunächst einen stechenden Schmerz hervor. Anschließend kommt es zu Rötung, Schwellung und Juckreiz (seltener zur Blasenbildung) an der Einstichstelle als Folge einer Reaktion auf das Insektengift. Diese Reaktionen können unterschiedlich stark ausgeprägt sein.



Zur Abschwellung und Juckreizlinderung hat sich Tannosynt® Lotio bewährt, welche auf die Einstichstellen aufgetragen wird. Gleichzeitig wird das Eintrocknen der Bläschen beschleunigt und der Heilungsprozess gefördert.

Bei einigen Menschen, die auf Insektengift allergisch reagieren, kann es nach einem Insektenstich zu sehr heftigen Reaktionen (wie z. B. großflächige Rötung und Schwellung, Fieber, Kreislaufstörungen) kommen. In solchen Fällen ist sofortige ärztliche Hilfe nötig.



Lippenherpes

Herpes simplex ist eine durch das Herpes-Virus ausgelöste Erkrankung der Haut und Schleimhäute. Häufig finden sich die Infektionen an den Lippen und an der Nase. Die Patienten leiden unter Juckreiz und Spannungsgefühl; auf der geröteten Haut erscheinen in Gruppen stehende Bläschen. Nach einigen Tagen trocknen die Bläschen zu Krusten ein, und nach ca. 8 - 10 Tagen heilt die Haut narbenlos ab.

Durch die Applikation von Tannosynt® Lotio werden die Bläschen ausgetrocknet und der Juckreiz gelindert. Die Lotio sollte zweimal täglich auf die Bläschen und die geröteten Stellen aufgetragen werden.

Neurodermitis (Atopisches Ekzem)

Die Neurodermitis ist eine chronisch entzündliche Hauterkrankung, die mit starkem Juckreiz einhergeht. Rund 12 % aller Kinder im Vorschulalter in Deutschland sind betroffen. Nicht die Krankheit selbst, sondern die Veranlagung, Neurodermitis zu entwickeln, wird vererbt.

Bei Säuglingen und Kleinkindern sind meist der Kopf und insbesondere die Wangen betroffen, bei älteren Kindern finden sich die juckenden, geröteten Hautveränderungen überwiegend an den Beugeseiten der großen Gelenke (Ellenbeugen, Kniekehlen), um Mund und Augen sowie an Hals und Nacken. Aufgrund des heftigen Juckreizes wird die Haut oft so lange gekratzt, bis sie blutig ist. Die Haut von Neurodermitis-Patienten ist meist extrem trocken und rau.

In akuten Phasen, wenn die Haut entzündet ist und nässt, können Umschläge mit Tannosynt® flüssig helfen, den Juckreiz zu lindern und die Entzündung zu bekämpfen. Die Abheilung der erkrankten Haut wird gefördert. Auch eine Therapie mit der Gerbstoff-Creme hat sich bei Neurodermitis bewährt. Sie wirkt gegen den Juckreiz und die Entzündung, zusätzlich wird die Haut mit Fett und Feuchtigkeit versorgt.

Die Neurodermitis ist eine recht komplexe Erkrankung, so dass bei der Behandlung noch viele weitere Aspekte zu beachten sind.

Für diejenigen Leser, die sich intensiver mit dem Thema beschäftigen möchten, empfehlen wir unsere Broschüre „Leben mit Neurodermitis“.



Therapeutika vom Hautspezialisten Hermal

Hermal ist das führende Unternehmen für Hautarzneimittel in Deutschland. Seit über 60 Jahren entwickeln, produzieren und vertreiben wir wirksame und hochwertige Hautarzneimittel zur Diagnose und Therapie von Hauterkrankungen.

Wir verstehen uns als Partner von Patienten, Ärzten, Apothekern und Selbsthilfeorganisationen, die sich mit Hautproblemen befassen.

Unser Unternehmensmotto lautet:

Gesunde Haut – dafür arbeiten wir.

Mit unserem heutigen Produktsortiment bieten wir mehr als 40 verschiedene Markenprodukte in unterschiedlichen Zubereitungsformen (wie z. B. Salben, Cremes, Lösungen) und Packungsgrößen an. Für die Behandlung von A (wie Akne) bis Z (wie Zoster) stehen Ihnen Präparate von Hermal zur Verfügung.

Für die Behandlung entzündlicher, juckender und nässender Hauterkrankungen haben sich seit Jahren die Tannosynt®-Präparate bewährt.

Je nach Hautzustand (trocken oder nässend) oder Lokalisation des Ekzems ist eine bestimmte Zubereitungsform indiziert. Daher steht Tannosynt® in drei verschiedenen Formulierungen zur Verfügung - als Creme, flüssiges Konzentrat und Lotio.

Tannosynt® *Creme*



z. B. bei Gesichtsekzem
Neurodermitis
Lippenleckekezem



Die Creme wird bis zur Abheilung 1 - 2 mal täglich dünn auf die betroffenen Hautpartien aufgetragen.

Tannosynt® *flüssig*



für die Zubereitung von
Bädern und Umschlägen

z. B. bei Windeldermatitis
Fußpilz
Kontaktkezem



Tannosynt® flüssig ist stets mit Wasser verdünnt anzuwenden. Die Bäder oder Umschläge werden als sehr angenehm empfunden. So gelangt der Wirkstoff auch in kleinste, sonst schwer zugängliche Hautfalten.



Vollbäder bei Kindern

25 l Wasser
+ 1/3 Messbecher Tannosynt® flüssig (= 5 ml)



Teilbäder (Hand-, Arm-, Bein, Fuß- oder Sitzbäder)

5 l Wasser
+ 1/3 Messbecher Tannosynt® flüssig (= 5 ml)



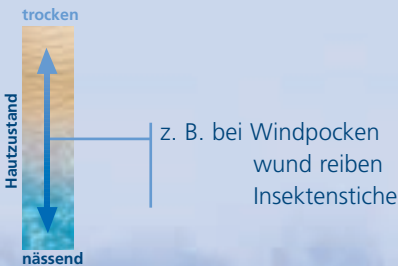
Feuchte Umschläge

5 l Wasser
+ 1/3 Messbecher Tannosynt® flüssig (= 5 ml)

Anfangs sollte die Badetherapie täglich durchgeführt werden. Danach ist eine Anwendung 2 - 3 mal pro Woche empfehlenswert. Die Badedauer beträgt 10 - 15 Minuten bei 32 - 35°C, also nicht zu heiß.

Bei kleinflächigen, stark gereizten Hauterscheinungen sind feuchte Umschläge lindernd, die ca. 15 Minuten auf der Haut gelassen werden. Eine mehrmals tägliche Anwendung der Umschläge ist in der Anfangsphase der Behandlung anzuraten. Für die Umschläge können Mullkompressen, frisch gewaschene Geschirrhandtücher oder Waschlappen verwendet werden.

Tannosynt® Lotio



Die Lotio wird nach kräftigem Schütteln der Flasche 1 - 2 mal täglich dünn mit dem Finger oder mit einem Wattestäbchen auf die betroffenen Hautbereiche aufgetragen. Bei großflächiger Anwendung kann auch ein Wattebausch zum Auftragen benutzt werden.

Es bildet sich ein weißlicher Film, der schnell trocknet und gut haftet.



Sowohl Schwangere, Säuglinge, Kinder und Patienten mit besonders empfindlicher Haut können aufgrund der guten Verträglichkeit mit Tannosynt®-Präparaten behandelt werden.

Eine Langzeitanwendung sowie eine großflächige Anwendung ist ohne Bedenken möglich, denn Synthetischer Gerbstoff entfaltet seine Wirkung nur auf erkrankten Hautstellen und wird nicht in den Körper aufgenommen.

Tannosynt darf nicht ins Auge gelangen!

Tannosynt[®]

SYNTHETISCHER GERBSTOFF

**Die preisgünstige Therapie
ohne Kortison**

**z.B. Tannosynt Creme
20 g nur 4,75€**



Anwendungsgebiete bei Erwachsenen

Nicht nur in der Kinderheilkunde, sondern auch im Erwachsenenalter können Ekzeme und andere entzündliche juckende Hauterkrankungen naturnah behandelt werden.

Im Folgenden sind exemplarisch einige Krankheitsbilder beschrieben, für die eine Therapie mit Gerbstoff-Präparaten angezeigt ist.

Hämorrhoiden/Analekzem

Ein **Hämorrhoidalleiden** entsteht dann, wenn sich die im Bereich des Darmausganges befindlichen Blutgefäße knotenförmig erweitern. Die Ursachen können z. B. kräftiges Pressen beim Stuhlgang, langes Sitzen und mangelnde Bewegung sowie ballaststoffarme Ernährung sein. Ein Hämorrhoidalleiden ist eine recht unangenehme Angelegenheit: Brennen, Schmerzen, Juckreiz, Nässen und Blutungen beeinträchtigen die Patienten.

Das **Analekzem** ist eine stark juckende, entzündliche Erkrankung im Bereich um den After. Es kann durch

verschiedene Ursachen ausgelöst werden, z. B. Hämorrhoiden, Pilzbefall, Fisteln oder starken Durchfall.

Bei beiden Erkrankungen werden Sitzbäder mit Tannosynt® flüssig als Wohltat empfunden und führen schnell zu einer Linderung der Beschwerden. Anstatt eines Bades kann auch die Creme mit synthetischem Gerbstoff angewendet werden.

Kontaktekzem

Das Kontaktekzem ist eine weit verbreitete Hauterkrankung. Das Ekzem wird durch Kontakt mit einer Substanz ausgelöst, auf die die Haut mit Rötung, Bläschen, Nässen, Juckreiz und im weiteren Verlauf mit Krusten- und Schuppenbildung reagiert.

Je nach der Entstehungsursache unterscheidet man das **allergische Kontaktekzem** und das **toxische Kontaktekzem**.



Das **toxische Kontaktekzem** entsteht nach Kontakt mit hautreizenden Stoffen, wie z. B. Reinigungsmittel, Lacke, Haarfärbelösungen, Gips und Zement.

Ein **allergisches Kontaktekzem** wird durch eine Substanz, auf die der Körper allergisch reagiert, hervorgerufen. Häufige Quellen einer Kontaktallergie sind z. B. Nickel, Desinfektions- und Konservierungsmittel sowie Kosmetika. Auch Pflanzen können eine Kontaktallergie auslösen.



Sowohl für das toxische als auch das allergische Kontaktekzem gilt, den auslösenden Stoff konsequent zu meiden.

Bei der Behandlung des Kontaktekzems werden mit Tannosynt®-Präparaten gute Erfolge erzielt. Empfohlen werden Umschläge und Teilbäder mit Tannosynt® flüssig sowie die Anwendung von Tannosynt® Creme.

Hyperhidrosis (vermehrte Schweißsekretion)

Hyperhidrosis ist der Fachbegriff für eine vermehrte Schweißsekretion, z. B. an Händen und Füßen oder auch am ganzen Körper. Vielfach ist der Leidensdruck

der Patienten sehr groß, da vermehrtes Schwitzen sehr unangenehm sein kann.



Die Hyperhidrosis kann viele Ursachen haben, beispielsweise eine Überfunktion der Schilddrüse, Übergewicht, Eintritt in die Wechseljahre oder psychische Faktoren.

Die schweißsekretionshemmenden Eigenschaften von synthetischem Gerbstoff sind bei der Therapie der Hyperhidrosis sehr hilfreich. Empfehlenswert sind Teil- oder Vollbäder mit Tannosynt® flüssig.

Fußpilz

Fußpilz ist eine sehr häufig auftretende Hauterkrankung. Meist kommt es zwischen den Zehen zu Entzündungen und Nässen, Hautabschuppungen oder Blasenbildung, die mit einem heftigen Juckreiz einhergehen. Später können auch die Fußsohlen und die Zehennägel (Nagelpilz) befallen werden.

Zur Behandlung des Fußpilzes benötigen Sie ein Präparat mit einem Wirkstoff, der gezielt gegen die Pilzerreger wirkt (Antimykotika). Bitte fragen Sie hierzu Ihren Arzt oder Apotheker.

Zur unterstützenden Behandlung eignen sich besonders Fußbäder mit Tannosynt® flüssig. Sie bewirken,

dass die feuchten Hautstellen (die die Eintrittspforte für Pilzerreger sind) abtrocknen, und lindern gleichzeitig den unangenehmen Juckreiz.



Intertrigo (wund reiben)

Nicht nur bei Kindern im Windelbereich kann die Haut sich wund reiben. Auch im Erwachsenenalter kann in Hautfalten und an Körperstellen, wo Haut aufeinander reibt (z. B. zwischen den Oberschenkeln, unter den Brüsten und in der Analfalte) Intertrigo entstehen. Die Haut reagiert mit Rötung, Juckreiz und Brennen.

Weitere Informationen zur Therapie mit Tannosynt® siehe Seite 11.

Herpes zoster (Gürtelrose)

Aufgrund der gürtelförmigen Hautausbreitung am Körper wird die Erkrankung auch als Gürtelrose bezeichnet.

Der Erreger ist das Varizella-Zoster-Virus. Das Virus befällt überwiegend den Oberkörper, seltener den Gesichts- bzw. Kopfbereich. Herpes zoster beginnt mit brennenden, juckenden Schmerzen im Bereich der betroffenen Nerven. Einige Tage später bilden sich Hauterscheinungen wie rote Flecken und Bläschen.

Bei dieser Erkrankung ist eine gegen das Virus gerichtete Therapie notwendig. Zur unterstützenden Behandlung der Haut eignet sich Tannosynt® Lotio. Der Juckreiz wird gelindert, die Bläschen ausgetrocknet und der Heilungsprozess der Haut gefördert.



Anwendungsgebiete in der Frauenheilkunde

Auch in der Gynäkologie finden synthetische Gerbstoffe breite Verwendung. Im Folgenden seien beispielhaft genannt:

Vulvitis

Eine Vulvitis ist eine Entzündung des Scheidenbereichs. Sie ist durch einen starken Juckreiz, Rötung, Schwellung und brennende Schmerzen gekennzeichnet. Auslösende Faktoren können z. B. hautirritierende Intimhygiene oder Reibung mit enger Kleidung aus synthetischen Fasern sein. Die Entzündung wird verschlimmert, wenn eine Infektion mit Pilzen oder Bakterien hinzukommt.

Bei der Behandlung einer Vulvitis steht die Bekämpfung der Pilz- oder bakteriellen Infektion an erster Stelle.

Die Therapie kann durch Sitzbäder mit Tannosynt® flüssig positiv unterstützt werden. Die Sitzbäder werden als wohltuend empfunden und führen zu einer Linderung der Rötung und des unangenehmen Juckreizes.

Episiotomie (Dammschnitt)

Im Rahmen einer Geburt ist oft ein Dammschnitt nötig. Aufgrund der Lokalisation dieser Operationsnarbe und der Irritation durch die natürlichen Ausscheidungsfunktionen ist die Abheilung oftmals schwierig.

Sitzbäder mit Tannosynt® flüssig haben sich zur Förderung der Wundheilung bewährt und werden als angenehm und lindernd empfunden.

Intertriginöse Candidose

Eine intertriginöse Candidose wird durch einen Hefepilz verursacht, der sich in Bereichen, wo Haut auf Haut liegt, gerne ansiedelt, weil dieser Pilz zum Wachstum ein feuchtes und warmes Milieu benötigt.

Zur unterstützenden Behandlung dieser Erkrankung sind Bäder mit Tannosynt® flüssig empfehlenswert. Bewährt haben sich auch mit Gerbstoff getränkte (verdünnt!) Leinenläppchen, die in die betroffenen Hautfalten gelegt werden. Der synthetische Gerbstoff sorgt für eine Abtrocknung der Hautbezirke und hemmt die Entzündung.

Überreicht durch:

Tannosynt® Creme gegen Entzündung und Juckreiz, flüssig, Lotio

Wirkstoff: Phenol-Methanal-Harnstoff-Polykondensat, sulfoniert, Natriumsalz
(Synthetischer Gerbstoff)

Anwendungsgebiete: Synthetischer Gerbstoff beeinflusst aufgrund seiner adstringierenden, gerbenden und schorfbildenden Wirkung bestimmte entzündliche, nässende und juckende Hauterkrankungen; er lässt sich bei folgenden Erkrankungen einsetzen: **Creme:** Zur unterstützenden Behandlung von Hauterkrankungen, die mit Entzündung, Nässen und Juckreiz verbunden sind. **Flüssig:** Symptomatische Behandlung von akuten, entzündlichen, nässenden und juckenden Hauterkrankungen an schwer zugänglichen Hautpartien, z.B. in den Körperfalten und im Anal- und Genitalbereich; unterstützende Behandlung bei Windeldermatitis und bei übermäßiger Schweißabsonderung (Hyperhidrosis). **Lotio:** Akut entzündl., nässende u. juckende oberfl. Hauterkrankungen, insbes. in Hautfalten. Windeldermatitis beim Säugling und Kleinkind. Lokalbehandlung juckender Hautausschläge, z.B. Windpocken. Hyperhidrosis. **Besondere Hinweise:** Tannosynt soll nicht in die Augen gelangen. Flüssig zusätzlich: Nicht unverdünnt anwenden! Nur zur äußerlichen Anwendung geeignet. Stand: November 2004.

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Bah 12.06 75' 20014009